

STUDIE

STANDORT ÖSTERREICH IN GEFAHR

➤ In dem erstmals erstellten »Deloitte.Radar« ziehen die Wirtschaftsprüfer von Deloitte Österreich eine kritische Bilanz: Der Wirtschaftsstandort Österreich fällt im internationalen Vergleich kontinuierlich zurück. Besonders schlecht schneidet Österreich in den Bereichen »Kosten« und »Regulatorische Auflagen« ab, weil die hohe Abgabenquote verbunden mit unübersichtlichen, bürokratischen Schikanen zunehmend Investoren abschreckt. »Wir brauchen einen kompletten Reset des Steuersystems«, fordert Berhard Gröhs, Geschäftsführer von Deloitte Österreich. Auch in Bereichen

»Politisches und makroökonomisches Umfeld« und »Verfügbarkeit von Arbeitskräften« sehen die Experten dringenden Handlungsbedarf. Deloitte-Partnerin Gundi Wentner vermisst hier »klare Strategien«, um die Lebensarbeitszeit zu erhöhen und alle Potenziale auszuschöpfen. Lediglich in den Bereichen »Infrastruktur«, »Innovation und Forschung« und »Lebensqualität« konnte Österreich punkten. Vergleichbare Länder wie Schweden oder die Schweiz erreichten jedoch durchwegs Spitzenplätze, während Österreich es nur bei zwei Rankings unter die Top 20 schaffte. WU-Professor Josef Schuch plädiert für »einen echten Kraftakt«: »Noch gibt es eine realistische Chance für eine Aufholjagd. Wenn nicht, verspielen wir leichtfertig unsere Zukunft.«

Eine eigenverantwortliche Pausenkultur wirkt sich positiv auf Motivation und Leistung von Mitarbeitern aus.

Arbeitspausen erhöhen die Produktivität

Eine aktuelle Studie der Medizinischen Universität Wien zeigt, dass sich Arbeitspausen positiv auf den Unternehmenserfolg auswirken.

➤ In den letzten 20 Jahren ist der Arbeitsdruck deutlich gestiegen. Durch bewusstes Einhalten von Pausen lässt sich der Druck jedoch mildern und

Stellenwert hat, machen häufiger Pausen als jene mit einer geringeren Erholungsorientierung. Am Ende des Tages bringen mehr Pausen weniger Müdigkeit und eine höhere Leistungsbereitschaft«, erklärt Blasche. Ein »pausenförderliches« Betriebsklima und mehr Gestaltungsspielraum bringen somit für alle Beteiligten Vorteile.

TIPPS & TRICKS

- **Grundregel:** spätestens alle zwei Stunden eine kurze Pause
- **Kurz, dafür häufiger:** Ideal sind fünf bis zehn Minuten Pause nach ein bis zwei Stunden Arbeit.
- **Fixe Rituale:** z.B. Obstpause am Vormittag oder ein, zwei kleine Kaffeepausen am Nachmittag
- **Ermüdungszeichen beachten:** Nicht bis zur völligen Erschöpfung zuwarten, dann ist es eigentlich schon zu spät.

gleichzeitig die Leistungsfähigkeit verbessern, wie die ersten Ergebnisse einer derzeit an der Medizinischen Universität Wien laufenden Studie zeigen. Gerhard Blasche von Zentrum für Public Health beobachtet dafür Pausengestaltung, Wohlbefinden und Produktivität von KrankenpflegerInnen im Rahmen einer 12-Stunden-Schicht. Besonders positiv wirkt sich demnach eine eigenverantwortliche »Pausenkultur« aus. »Jene MitarbeiterInnen, für die Erholung einen höheren

«
Pausen flexibel gestalten und bewusst einhalten



qualityaustria

Erfolg mit Qualität

Integrierte Managementsysteme sind unsere Kompetenz

Zertifizierung

Trainings

ISO 50001

ISO 14001

Qualitätsmanagement

OHSAS 18001

Umweltmanagement

ISO 9001

SCC

Audits

Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz

Energiemanagement

EFQM

Net

EUROPEAN ORGANIZATION FOR ISO QUALITY

www.qualityaustria.com